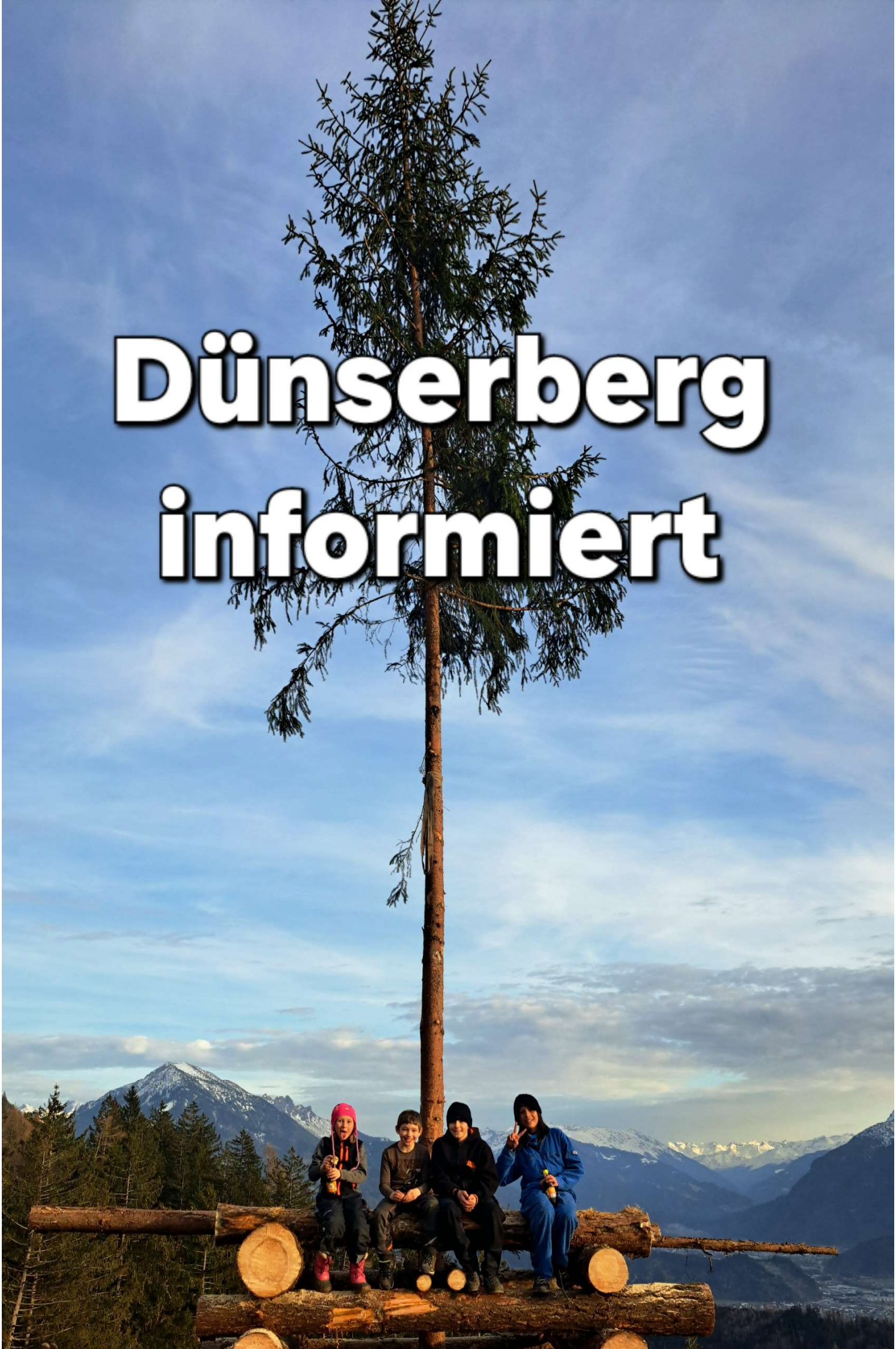
# Dünserberg informiert



**Liebe Dünserbergerinnen**
**und Dünserberger!**

Das Ehrenamt spielt eine entscheidende Rolle in der Gemeindeentwicklung und im lokalen Gemeinschaftsleben. Ehrenamtliche in Gemeinden tragen in vielerlei Hinsicht zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts, zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Bewältigung lokaler Herausforderungen bei. Ehrenamtliche engagieren sich in verschiedenen sozialen Diensten. Sie bieten Unterstützung und Hilfe für bedürftige oder in Not geratene Menschen in der Gemeinde. Ehrenamtliche organisieren kulturelle Veranstaltungen wie Theateraufführungen oder den Brauchtum des Funkenbrennens. Sie tragen dazu bei, das kulturelle Leben in der Gemeinde zu bereichern und zu fördern. Sie beteiligen sich an Umweltschutzprojekten wie z.B. der „Aktion Heugabel“ oder der Landschaftsreinigungsaktion. Ehrenamtliche unterstützen Bildungs- und Jugendarbeitsprogramme. Sie fördern somit die Bildung und persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ehrenamtliche arbeiten in Gesundheitseinrichtungen wie dem Krankenpflegeverein, in der Nachbarschaftshilfe oder in Pflegeheimen. Ehrenamtliche engagieren sich auch in der lokalen Politik, nehmen an Gemeindevertretungssitzungen teil und bieten somit ihre Expertise in Bereichen wie der Gemeindeentwicklung, dem Verkehr oder bei Sozialthemen an.

Das Ehrenamt in der Feuerwehr ist ein herausragendes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und Gemeinschaftssinn. Feuerwehrleute, die sich ehrenamtlich engagieren, spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung des Brandschutzes, der Rettung und der allgemeinen Sicherheit in der Gemeinde.

Es freut mich besonders, dass bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung unserer Ortsfeuerwehr vier Persönlichkeiten geehrt und ausgezeichnet werden konnten. **Ein herzliches Dankeschön an Christian Lins für 25 Jahre, Martin Zimmermann, Walter Sohm und Johannes Lins sogar für 40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst**!

Das Ehrenamt in der Gemeinde ist ein wesentlicher Bestandteil des lokalen Gemeinschaftslebens und trägt maßgeblich dazu bei, die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern, soziale Probleme anzugehen und eine starke und lebendige Gemeinschaft aufzubauen.

Mit besten Grüßen

Walter Rauch
Bürgermeister

# FLURREINIGUNG

Die alljährliche Landschaftsreinigungsaktion findet heuer am

**Mittwoch, 01. Mai 2024**

statt.

Treffpunkt ist um **10.00 Uhr**
**beim Gemeindezentrum Dünserberg.**
(nur bei guter Witterung)

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Anschließend sind alle Helfer/innen zu einer Jause eingeladen!

---

# Kindergarten Düns

**Wir sind alle Sieger**

Wir haben den Sieger vom Kindergarten Düns gesucht und stellt euch vor – wir alle sind Sieger. Jedes einzelne Kind hat an seinem Platz eine Siegerplakette, jeder darf stolz auf sich sein.

**Fasching im Kindergarten Düns**

Mit gleich sechs besonderen Tagen feierten wir den Fasching. Vom Spieletag, über den Karierten-, Gepunkteten-, Gestreiften Tag zum Verdrehten Tag, Überraschungstag, Pyjamatag zum Faschingsfest. So aßen wir unsere verdrehte Jause im Sitzungszimmer der Gemeinde und Bürgermeister Gerold war eingeladen, seine Arbeit im Kindergarten zu erledigen. Vom Kino mit

Popcorn bis zum kurzen Schläfchen mitten am Vormittag und Polonäse mit den Schülern der Volksschule war alles dabei. Bei uns war viel los und für Spannung, Spaß und Gaudi war gesorgt.

**Aschermittwoch**

Am Spielplatz Botzis beobachteten wir das Feuer. Die Holzscheite verwandelten sich und Asche blieb übrig. Auch die letzten Papierschlangen nahmen so Abschied von der bunten Faschingszeit. Wir fanden gleichzeitig braune, fast verrottete Blätter. Auch sie wandeln sich, wie alles was lebt. Aus der Asche gestalteten wir kleine Fastenkreuze, sie begleiten uns in die Fastenzeit.

**Jedes Johr, dr Funka brennt**

Unser „Glubschi“ wurde im Kindergarten mit viel Einsatz gebaut. Besonders die kunstvolle Frisur aus getrockneten Gräsern und die bunten Nägel begeisterten die Erbauer. Gemeinsam mit den Familien brachten wir „Glubschi“ am Samstagnachmittag zum Funkenplatz.

Auch wenn wir uns noch über etwas Schnee gefreut hätten, lassen wir den Winter so ziehen. Danke, liebe Funkenzunft Düns für den Punsch und die Funkaküachle, euer wunderschöner Funken war wirklich ein guter Platz für unser „Glubschi“.

**So viel Schnee!**

Wir nutzten den Neuschnee im März wieder für eine Schneeschuhwanderung am Kristberg. Die Tierfelle und Geweihe, neue Tierspuren und Fährten wurden uns von Alex aus der Waldschule Silbertal gezeigt. Auch der frische, weiche Schnee und der unerwartete Schneefall von den verschneiten Bäumen, begeisterte uns. Alle Kinder schafften die Runde mit Schneeschuhen von der Seilbahn zur Blockhütte und über den Kristbergsattel wieder zurück.

Mit Alex hatten wir einen kompetenten Begleiter. Ein tolles Erlebnis vom frühlingshaften Tal in die tief verschneite Winterlandschaft einzutauchen.

# Volksschule Düns

**Faschingsdienstag, am 13.2.2024**

Ganz nach dem Motto die „Wilde Tiere“ ließen wir den Fasching am Faschingsdienstag ausklingen. In der 3. und 4. Stunde feierten wir drinnen sowie draußen eine ordentliche Party. Die Gemeinde verwöhnte uns dabei mit leckeren Krapfen und Limonade.

Am Nachmittag dann nahmen wir bei schönstem Wetter in Schnifis beim Faschingsumzug teil. Die Kinder gaben sich große Mühe mit ihren Kostümen. Die exotischen und wilden Tiere sorgten für tolle Stimmung und gaben alles, um die Zuschauer zu begeistern. Wir, die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrpersonen vom Sunnadorf Düns, freuten uns riesig, dass wir bei diesem sensationellen Faschingsumzug mit dabei sein konnten!

Liebe Grüße aus dem Schulhaus
die Kinder und Lehrpersonen
der VS Düns

---

# Jahresbericht FR Jagdberg 2023

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG
Aus Liebe zum Menschen.

Im 15. Jahresbericht der Ersthelfergruppe Jagdberg können wir auf folgende Alarmierungen zurückblicken.

Wir wurden in unseren Gemeinden **zu 107 Einsätzen** alarmiert.

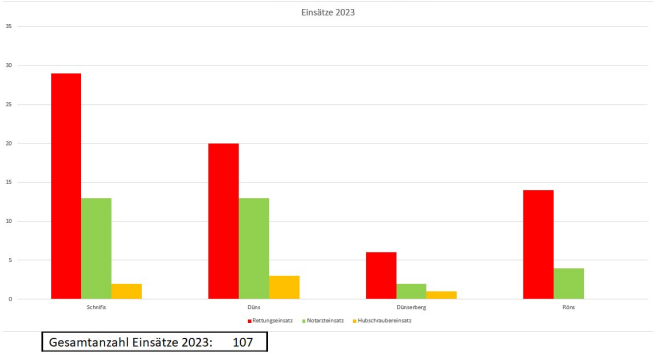
Wir sind mit unseren Notfallrucksäcken und den 3 Defi Standorten bestens für die Einsätze in der Jagdbergregion ausgestattet.

Schnifis:
29 Rettungseinsätze
13 Notarzteinsätze
2 Hubschraubereinsätze

Düns:
20 Rettungseinsätze
13 Notarzteinsätze
3 Hubschraubereinsätze

Dünserberg:
6 Rettungseinsätze
2 Notarzteinsatze
1 Hubschraubereinsatz

Röns:
14 Rettungseinsätze
4 Notarzteinsätze
0 Hubschraubereinsätze




Wir sind Monika Fritsch, Fabienne Rauter, Mia Hartmann, Thomas Schregenberger, Alessandro Müller, Daniel Breuss, Stoisser Johannes, Pfefferkorn Mathias, Rainer Schnegg.

Für Die FR Gruppe Jagdberg: Rainer Schnegg

**Seniorenfaschingskränzchen 2024**

Diesmal war der Dorfsaal in Düns der Treffpunkt für das Faschingskränzle der Ortsgruppe Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis. Trotz einiger Absagen wegen Krankheit, trafen sich ca. 50 Seniorinnen und Senioren aus allen vier Gemeinden zu einem gemütlichen Nachmittag.

Die Obfrau Annemarie hatte ihre Begrüßung in lustige Reime verpackt und so war die Stimmung von Beginn an super.
Das „Dörfle Team“ verwöhnte uns mit einem feinen Mittagessen, am Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Krapfen und zum Abschluss noch mit Käsebrötchen. Was will man mehr?
Viele Paare waren schon bei den ersten Klängen der Musik auf der Tanzfläche und manche tanzten durch bis zu den letzten Drei.

Claudia und Regine – die Dünser Vorstandsmitglieder unserer Ortsgruppe – haben alles perfekt organisiert. Sie überraschten die anwesenden über neunzig-jährigen mit Süßem, und setzen ihnen auch lustige Hütchen auf, was diese humorvoll kommentierten.

Der Hausherr, Bürgermeister Gerold, überreichte der ältesten Frau einen Blumenstrauß und dem ältesten Mann Wein aus Düns. Er lernte uns auch den Dünser Faschingsruf „Sunna, Sunna (und dann alle) Dorf“. Und dieser erscholl dann öfters – animiert von den Musikern - durch den Saal.

Zum Schmunzeln angeregt wurden wir von den Geschichten aus früheren Büttenreden, die unser Ehrenobmann Fritz launig vortrug.

Besonders beindruckt waren aber alle von Paula, der ältesten Anwesenden, die ans Mikrofon trat und aus dem Gedächtnis zwei lange, lustige Gedichte vortrug.
Beim Abschied sagten mir viele einen herzlichen Dank für diesen rundum gelungenen Nachmittag.

Gerne gebe ich dieses „Danke“ an Claudia, Regine und das Dörfle Team weiter.

Obfrau Annemarie Hartmann

**Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Dünserberg**

45 Jahre Feuerwehr Dünserberg hieß es bei der heurigen Jahreshauptversammlung am 9. März im Henslerstüble. Neben den Kameraden durfte unser Kommandant die Ehrengäste und unter ihnen auch die Jubilare begrüßen. Denn nicht nur 45 Jahre Feuerwehr Dünserberg galt es zu feiern, sondern auch die Ehrungen einiger Kameraden.

Wir bedanken uns bei Christian Lins für seine 25 Jahre als engagiertes und bemühtes Mitglied. Weiters bedanken wir uns bei Johannes Lins, Walter Sohm und Martin Zimmermann für unglaubliche 40 ehrenamtliche und erlebnisreiche Jahre, welche seit den „Anfängen“ unserer Feuerwehr einen wichtigen Beitrag leisten.

Christina Zimmermann

**Liebe Gartenfreunde,**

ab sofort gibt es bei uns Bio-Gemüseerde und Bio-Aussaaterde, sowie allerlei Setzlinge fürs Frühbeet. Später haben wir Topfpflanzen aller Art z.B. 45 Sorten Tomaten, auch Freilandtaugliche. Setzlinge und Erde können auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten nach telefonischer Abmachung abgeholt werden.
Unser Hofladen ist immer Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet, wir freuen uns auf euch!

Bio Berg Vielfalt

---

**Wir suchen Unterstützung für einfache Arbeiten an Privatgarten in Schnifis.**

**Interessiert?**

**Dann melden Sie sich doch gerne unter der Telefonnummer 0664/23 53 408.**

# Vorarlberg radelt los! Jetzt mitmachen und gewinnen!

20. März bis 30. September 2024

Es geht wieder los: Wer radelt gewinnt – an Gesundheit, Spaß und ab 20. März auch wieder bei „Österreich radelt“.
Von 20. März bis 30. September motiviert Vorarlberg radelt wiederum spielerisch und mit zahlreichen Gewinnchancen zum Umstieg aufs Fahrrad. Die Preise reichen von Raiffeisen-Sparbüchern und Vorarlberg isst-Gutscheinen über Fahrradzubehör bis hin zu E-Bikes, Kinderfahrrädern, Trekking- oder Transporträdern.

**Ab 20. März wieder mitradeln!**
Dazu einfach in der „Österreich radelt“-App oder online registrieren, losradeln und Kilometer eintragen.
Mittlerweile haben wir einige Personen in der Gemeinde die das Rad, sei es sportlich, für den Alltag oder für die schnelle Erledigungen nutzen.

***Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde dazu entschieden diese Aktion weiter zu fördern. Jeder der sich bis zum 31. März bei der Radelt-Aktion für die Gemeinde Dünserberg anmeldet, erhält ein Startergeschenk und im Laufe des Aktionszeitraumes werden wir einen Radler Hock veranstalten, bei dem alle aktiven Aktionsteilnehmer ein Essen und Getränk gratis bekommen.*** Termin für die Ausgabe des Startergeschenkes und des Radler-Hocks werden noch bekannt gegeben.

Anmelden unter diesem Link oder folgendem QR-Code:
https://vorarlberg.radelt.at/dashboard/login

**Wichtig: unter Veranstalter – Gemeinde Dünserberg auswählen!**

Soziale Nahversorgung

## Bürgerservice – in welche Richtung geht's?

Bereits seit mehr als einem Jahr arbeiten acht Vorarlberger Gemeinden an der Frage, in welche Richtung sich die Gemeinden und insbesondere der Bürgerservice weiterentwickeln sollen. Wir sind eine dieser Gemeinden in diesem spannenden Prozess!

Größere Gemeinden haben viele eigene Abteilungen – bei Klein- oder Kleinstgemeinden hingegen sind die Mitarbeiter:innen, die manchmal auch nur Teilzeit arbeiten, für alles zuständig. Aber ein Dorf hat besondere Stärken: jeder kennt jeden, das Gemeinschafts- und Verantwortungsgefühl ist hoch, wir haben lebendige Vereine und verschiedene Begegnungsorte etc. Diese Stärken möchten wir nutzen!

Ende Jänner fand einer der Höhepunkte im Projekt statt: eine Fachtagung an der Fachhochschule Vorarlberg. Neben einigen informativen Kurzreferaten ging es dabei vor allem um das Gespräch. In kleinen Runden konnten wir mit Vertreter:innen verschiedener sozialer Facheinrichtungen, der Bezirkshauptmannschaft, größeren Gemeinden oder dem Land Vorarlberg diskutieren. Die Diskussionsrunden wurden von Mitgliedern unserer Projektgruppe moderiert und dokumentiert.

Das Interesse an der Veranstaltung war hoch, was uns sehr gefreut hat. „Ich war erstaunt, welch umfassendes Interesse von allen Seiten bezüglich „Sozialer Nahversorgung" bestand!", so Tina Martin, Bürgerservice-Mitarbeiterin aus Schnifis. „Ich fand die Fachtagung sehr aufzeigend und nützlich, verbunden mit dem Gefühl, dass wir einen Stein ins Rollen gebracht haben. Zudem war die Fachtagung hervorragend organisiert."

Bei der Veranstaltung war tatsächlich eine gewisse Aufbruchstimmung spürbar. Wir wünschen uns, dass diese weiterlebt. Der Startschuss ist gefallen, aber es liegt noch Arbeit vor uns. Eine der Diskussionsrunden hat das so zusammengefasst: „Das Kind ist geboren – aber es kann noch nicht laufen!"

### Factbox zur ARGE Soziale Nahversorgung

Teilnehmergemeinden Walgau: Frastanz, Bludesch, Dreiklang Schnifis – Düns – Dünserberg

Teilnehmergemeinden Bregenzerwald: Doren, Hittisau, Mellau

Laufzeit bis Mitte 2024, Förderung über LEADER

Projektbegleitung durch Charly Marent und Sabine Duelli

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
Vorarlberg

## Jahresrückblick 2023

Das vergangene Jahr bot viele Höhepunkte für die Region Dreiklang.

Die Fanni Amann Tage gleich zu Jahresanfang, ab 8. März, stachen besonders hervor. Die Veranstaltung erlangte zusätzliche Bedeutung durch den hochkarätigen Besuch von Bergsteigerlegende Reinhold Messner. Die Begegnung mit Messner bereicherte die Veranstaltung und sorgte für unvergessliche Momente.

Doch auch das Mitwirken vieler Bewohner und Freunde der Region machten die Fanni Amann Tage zu einem besonderen Ereignis. Sei es die Werkstätten am Samstagvormittag unter anderem mit Karin Amann, Leo Amann, Christian Sohm und Armin Rauch oder Abende bei den Gastronomen, alle zusammen haben einen großen Teil zum Gelingen beigetragen. Vielen Dank dafür an alle Beteiligten.

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres war die Instandsetzung der Dreiklang Infotafeln, die viel Wissenswertes über die Region und ihre Geschichten erzählen. Dazu wurden auch die Dreiklang-Wegbeschilderungen ergänzt oder wo notwendig auch erneuert. Dieses Vorhaben diente nicht nur der visuellen Aufwertung, sondern auch der verbesserten Orientierung für Besucher und Einheimische. Die neuen Beschilderungen sollen den Zugang zu den kulturellen und natürlichen Schätzen der Region erleichtern.

Die Donnerstage im Sommer erhielten einen besonderen Charme durch regelmäßige Besuche auf dem Tannberg Markt in Lech. Dort bot sich die Gelegenheit, unsere lokalen Produkte anzubieten und somit den regionalen Produzenten einen weiteren Vertriebsweg anzubieten. Ebenfalls fest im Veranstaltungskalender verankert, war der Erntedankmarkt in Düns, der nicht nur die reiche Ernte feierte, sondern auch die Verbundenheit der Bewohner mit der Region und deren Produkten unterstrich.

Der Christkindlemarkt in Schnifis bildete den festlichen Abschluss des Jahres, indem er eine Gelegenheit bot, lokale Spezialitäten zu genießen und die Gemeinschaft zu erleben. Insgesamt zeigt der Rückblick für 2023, dass die Region nicht nur landschaftlich, sondern auch durch kulturelle Veranstaltungen und soziale Initiativen geprägt ist. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, ein lebenswertes Umfeld für alle Bewohner zu schaffen und die regionale Identität zu festigen.

SOZIALZENTRUM
SATTEINS-JAGDBERG

## Sich Zeit nehmen für ein Gespräch, ein Lächeln, ein Spaziergang

Die Firmlinge aus Schnifis und Düns haben sich in ihrer Vorbereitungszeit auf ihre Firmung Zeit für unsere Bewohner:innen genommen. Erst wurden den 11 Firmlingen unsere Räumlichkeiten von unserer Heimhelferin und MoHi Dame Mariell gezeigt, im Anschluss daran durften sie mit unseren Bewohner:innen Spiele spielen, Nägel lackieren, Singen und einen Spaziergang im Freien machen.
Vielen Dank für euren Besuch.

Weitere Fotos auf:
www.sozialzentrum-satteins.at/aktuelles

## Schaffar Tag

Kinder erhalten an diesen Tagen Einblick in Tätigkeiten aller Sparten der Wirtschaft. Mit dem Schaffar-Tag, der jedes zweite Jahr stattfindet, möchte die WKO Kindern der 3./4. Klasse der Volksschule einen Einblick in die Aktivitäten in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft vermitteln.
*Die Kinder sollen Tätigkeiten selbst ausprobieren, eben kindgemäß SCHAFFA und WERKLA. Direkt – hautnah – unmittelbar.*

Am 05. und am 06. März haben auch wir an dieser Aktion teilgenommen. Die interessierten Schüler:innen, erhielten die Möglichkeit, verschiedene Geräte wie den Rollstuhl, die Blutdruckmanschette und die Aufstehhilfe zu betrachten, anzugreifen, auszuprobieren und zu testen. Alle Fragen wurden von PDL Linda Summer und SL Christian Leiter kompetent beantwortet und die anschließende Jause aus unserer Küche mit Genuss verschlungen.

## Der MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal wurde MINT-Regionen Qualitätslabel verliehen

**Die MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal wurde vergangenen Dezember in Wien als eine von 14 österreichischen MINT-Regionen ausgezeichnet und zertifiziert.**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat gemeinsam mit der als MINT-Regionen Service Hub fungierenden Austria Wirtschaftsservice (aws) und den Kooperationspartnern Industriellenvereinigung, MINTality Stiftung sowie Österreichs Bildungsagentur OeAD erstmals das MINT-Regionen Qualitätslabel vergeben. Österreichweit wurden 14 MINT-Netzwerke, die die Ausschreibungskriterien erfüllt haben, vom BMBWF ausgezeichnet. Der MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal wurde als einzige Region Vorarlbergs das MINT-Regionen Qualitätslabel verliehen.

Vlnr.: Jakob Calice – OeAD Geschäftsführer, Georg Geutze – Geschäftsführer Wirtschaft im Walgau, Barbara Weitgruber – Sektionschefin BMBWF
Bildrechte: Austria Wirtschaftsservice GmbH/APA-Fotoservice/Schedl Fotograf/in Ludwig Schedl

Die MINT-Aktivitäten im Walgau, Großes Walsertal, Klostertal stehen unter dem Slogan „entdecken-entwickeln-fördern“. Bereits 2015 startete die Wirtschaft im Walgau mit den Vorgängerprojekten den Walgauer Werkboxen und den Walgauer Experimenten. Diese beiden Angebote ermöglichen einen niederschwelligen Zugang zum regionalen Handwerk, sowie das eigenständige Erforschen und Ausprobieren anhand von über 130 Experimenten. In der Zwischenzeit wurde das Angebot bereits um ein Vielfaches erweitert.

Die Angebote der Wirtschaft im Walgau stehen den Kindergärten und Schulen im Walgau, Großes Walsertal, Klostertal kostenlos zur Verfügung. Die Walgauer Werkboxen mit den pensionierten Handwerker-Füchsen, die Walgauer Experimente, Lego education spike und die Blue Bots sind in Klassenstärke vorhanden. Das neue Bionik Memory von MINT-Landeskoordinatorin Andrea Huber, sowie das Escape Game Alarm im All bieten einen breiten und abwechslungsreichen Zugang zu den MINT-Themen – Mathematik, Informatik, Natur und Technik. Das abwechslungsreiche Ferienprogramm an den vier Standorten Nüziders, Frastanz, Nenzing und Bürs vereint die MINT-Angebote und bietet zusätzlich spannende Ausflüge und Einblicke in die Walgauer Betriebe.

Auch die derzeit 38 MINT-Kooperationspartner der Wirtschaft im Walgau, welche die Projekte auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützen, machen es möglich, MINT in der Region zu verankern und erlebbar zu machen.

Kontakt:
Wirtschaft im Walgau gGmbH | www.wirtschaft-im-walgau.at | info@wirtschaft-im-walgau.at
Weitere Informationen: Walgau-Großwalsertal-Klostertal- MINT Regionen (mint-regionen.at)

Vlnr.: Katherina Moser – Moderation, Jakob Calice – OeAD Geschäftsführer, Therese Niss – Vorstand MINTality Sitftung, Barbara Weitgruber BMBWF – Sektionschefin, Edeltraud Stiftinger – Geschäftsführerin aws, Christoph Neumayer – Generalsekretär Industriellen Vereinigung Bildrechte: Austria Wirtschaftsservice GmbH/APA-Fotoservice/Schedl
Fotograf/in: Ludwig Schedl

connexia
Eltern
beratung

## So unterstützen Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung

Ihr Kind versucht vom ersten Tag an, sich Ihnen mitzuteilen. Als Eltern besitzen Sie intuitive Fähigkeiten, die Ihnen helfen, Ihr Kind zu verstehen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen.

Die connexia Elternberatung hat das Angebot erweitert und bietet Ihnen mit **MARTE MEO** eine langjährig bewährte Methode an, die Sie darin unterstützt, die Signale Ihres Kindes noch klarer zu verstehen. Die Begleitung durch Marte Meo basiert auf kurzen Videos von Alltagssituationen. Mit der Kraft von positiven Bildern werden die feinen Signale Ihres Kindes besprochen. Sie finden heraus, worauf Sie Ihren Fokus legen können, um sowohl den Spracherwerb als auch den Selbstwert Ihres Kindes von Anfang an optimal zu fördern. Außerdem werden Sie darin gestärkt, Ihre eigenen Fähigkeiten bewusst wahrzunehmen und weiterzuentwickeln.

Wenn wir Ihr Interesse an diesem kostenlosen Angebot geweckt haben, wenden Sie sich an Ihre connexia Elternberaterin oder an die connexia Zentrale unter: T 05574 48787-32. Weitere Informationen finden Sie unter www.eltern.care

Foto: Christoph Haehnel/Shotshop.com

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

## Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ - gemeinsam für eine integrative Gesellschaft

Das Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ wurde als Nachfolgemodell der Nachbarschaftshilfe entwickelt und unterstützt Asylwerber: innen, die keine bzw. sehr eingeschränkte Möglichkeiten auf dem regulären Arbeitsmarkt haben.

Privatpersonen mit besonderem Unterstützungsbedarf sowie gemeinnützige Vereine, religiöse Einrichtungen und ehrenamtlich tätige Personen können Asylwerbende für einen kleinen Spendenbetrag von 6€/h/Person zur Unterstützung in Haus und Garten, Veranstaltungen, etc. hinzuziehen. Neben dem Spracherwerb sind die persönlichen Kontakte sowie eine sinnstiftende Beschäftigung wichtige Bestandteile des Projektes.

Wer kann Asylwerbende für Hilfstätigkeiten engagieren?

- Personen über 60 Jahren
- Alleinerziehende mit Kindern bis zum Ende der Pflichtschulzeit
- Bei schwerer Erkrankung
- Bei körperlicher Behinderung / Invalidität
- Bei einem kürzlichen Todesfall in der Kernfamilie
- Bei einem Krankenhausaufenthalt eines Mitglieds der Kernfamilie
- Genesungsprozess in Folge eines Unfalls
- Pflege eines nahen Angehörigen
- Gemeinnützige Vereine
- Religiöse Einrichtungen
- Ehrenamtlich tätige Personen

Wofür dürfen Sie Asylwerbende engagieren?

- Hilfe bei der Gartenarbeit
- Hilfe beim Schneeräumen von Vorplätzen auf dem eigenen Grundstück und Gehsteigen, welche an das eigene Grundstück angrenzen
- Begleitung beim Einkauf
- Hilfe bei Reinigungstätigkeiten im Haushalt
- Mithilfe beim Aufbau von Möbeln

- Hilfe bei der Entrümpelung
- Mithilfe bei Großputzaktionen (bspw. Frühjahrsputz)
- Vereinsveranstaltungen, Turniere, vereinseigene Infrastruktur
- Hilfstätigkeiten in religiösen Einrichtungen
- Mithilfe bei der Organisation von Begegnungsräumen

Die organisatorische Abwicklung erfolgt durch die Caritas Flüchtlingshilfe. Sie ist erste Anlaufstelle für alle Interessierten und stellt den Erstkontakt zwischen Projektteilnehmer: innen und Helfer: innen her.

Bei Interesse oder für nähere Informationen zum Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ kontaktieren Sie bitte die Caritas Flüchtlingshilfe, Mo – Fr von 8 – 12 Uhr, unter 05522 200 1790 oder schreiben Sie eine Mail an fluechtlingenhelfen@caritas.at.

Sie fallen nicht in die Zielgruppe dieses Projekts benötigen aber dennoch Unterstützung? Dann besteht die Möglichkeit, über den Dienstleistungsscheck Asylwerbende für Hilfstätigkeiten zu engagieren. Für nähere Informationen zum Dienstleistungsscheck scannen Sie bitte folgenden QR-Code:

„Regionale Sozialplanung ist ein Fachbereich der Regio Im Walgau“.

© colourbox.de

## Ausschreibung Literaturwettbewerb: Baumgeschichten

„**KLAR! Im Walgau**“ und „**Kultur Im Walgau**“ schreiben einen Literaturwettbewerb zum Thema „Baum“ aus. Mit diesem Wettbewerb soll die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Überlebensquell und -motor „Baum“ gelenkt werden. Die Geschichten sollen dieses Ziel unterstützen.
Schüler jeden Alters und Erwachsene aus dem Walgau, aus Bludenz und aus Feldkirch sind herzlich eingeladen, bis 6. Mai 2024 ihre Geschichten zum Thema „Baum“ per E-Mail an „**baumgeschichten@imwalgau.at**“ zu senden. Auf die Autoren der Gewinnergeschichten warten lukrative Preise, nicht zuletzt die Publikation eines Buches mit den besten Beiträgen, das am 22. Juni 2024 am Klimamarkt in Ludesch vorgestellt wird. Genaue Informationen zur Ausschreibung gibt es auf **www.kulturimwalgau.at/baumgeschichten** und auf **www.walgau-wunder.at/baumgeschichten.**

© Conrad Amber

QR-Code
**www.kulturimwalgau.at/baumgeschichten**

KULTUR IM WALGAU

# HALTESTELLE KUNST: Ein neues Kulturformat für den ganzen Walgau

Unter dem Motto „Kunst, wo man geht und steht“ realisiert Gerhard Montibeller, künstlerischer Leiter des Malgrund Satteins, gemeinsam mit Kultur Im Walgau ein neues walgauweites Kulturformat: eine Open-Air-Galerie, die sich über den gesamten Walgau erstreckt.
**Zwischen 1. März und 21. April wird jede der 14 Walgau-Gemeinden an ihrer am meisten frequentierten Bushaltestelle ein Vorarlberger Kunstwerk zeigen**. Dafür werden große Faksimiles der Werke von Vorarlberger Künstlerinnen und Künstlern hergestellt und bei den Bushaltestellen fixiert, damit die Wartenden und Ankommenden „en passant“ zu ihrem Kunstgenuss kommen: **Kunst, wo man geht und steht**.
„Uns ist aufgefallen, dass seit der Pandemie generell weniger Leute auf Kulturveranstaltungen gehen. Deshalb dachten wir uns: Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, kommt eben der Berg zum Propheten“, schmunzelt Gerhard Montibeller, der selbst bildender Künstler ist. „Und wo ist denn das Publikum zu finden? Jedenfalls an den Bushaltestellen!“

Das Konzept für „Haltestelle Kunst“ wurde von den 14 Walgauer Bürgermeistern wohlwollend angenommen. Gerhard Montibeller entwickelte für jede einzelne Haltestelle ein Befestigungskonzept, definierte die Künstler und mit ihnen gemeinsam die Werke, die ausgestellt werden. „Bei der Kommunikation, beim Projektmanagement und Fundraising wurde ich von Kultur Im Walgau unterstützt. Man macht sich vorher keinen Begriff, wieviel Arbeit die Realisierung einer solchen Idee bedeutet“, erklärt Montibeller.

Kultur Im Walgau ist ein Fachbereich der Regio Im Walgau. Sabine Grohs von Kultur Im Walgau: „Wir freuen uns, dass der ganze Walgau zu einer einzigen, großen Freiluft-Galerie wird. Damit können wir nicht nur Interessierte auf die Kunst im Walgau aufmerksam machen, sondern auch Hemmschwellen senken, indem wir die Berührungspunkte mit Kunst für die gesamte Bevölkerung vervielfachen und dadurch auch Interesse bei neuen Zielgruppen wecken können.“
**Am 1. März 2024 findet um 18 Uhr in der Galerie des Malgrund am Kirchplatz 3 in Satteins die Vernissage statt**. Alle Künstler:innen, die im Rahmen von „Haltestelle Kunst“ ausstellen, werden vor Ort sein, denn in der Galerie Malgrund werden für die Dauer der Ausstellung die Originale ihrer Kunstwerke zu sehen sein - jeden Montag von 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage.
Die Ausstellung an den Bushaltestellen ist von 1. März bis 21. April 2024 zu sehen und 24 Stunden pro Tag geöffnet.

„Wir freuen uns, den Walgauer:innen den Zugang zur Kunst leicht machen zu können und hoffen, mit diesem Format, welches wir gerne unterstützen, noch mehr Menschen für dieses Thema begeistern zu können“, meint Harald Witwer, Bürgermeister von Thüringen und Kümmerer für Kultur Im Walgau.

**Factbox:**
**Dauer der Ausstellung:** 1. März bis 21. April 2024
**Besichtigungsmöglichkeit:** an den Haltestellen jederzeit, im Malgrund jeden Montag von 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage

HALTESTELLE KUNST in Göfis © Gerhard Montibeller

**Mehr Information:** www.kulturimwalgau/haltestellekunst

**Standorte der Kunstwerke im Walgau:**

| Gemeinde | Haltestelle | Künstler:in | aus | Name d. Bildes |
|---|---|---|---|---|
| Bludesch | Walgaupark | Claudia Seewald | Bregenz | Weide im Wocherhafen |
| Bürs | Dorfmitte | Anna-Maria Rieger | Rankweil | Waldfee |
| Düns | Gemeindeamt | Christine Pichler | Feldkirch | Hortensien |
| Dünserberg | Montanast | Margot Gabriel | Frastanz | Beinarbeit |
| Frastanz | Gemeindeamt | Uschi Erath | Frastanz | Toscana |
| Göfis | Gemeindeamt | Joike Inge | Feldkirch | Blumengruß |
| Ludesch | Gemeindeamt | Heidelinde Bily | Ludesch | Kanale da Brocco |
| Nenzing | Gemeindeamt | Reinhard Hegenbart | Feldkirch | no price |
| Nüziders | Bahnhof | Renate Köll | Feldkirch | Oldtimer |
| Röns | Gasthaus Löwen | Martha Saleh | Nenzing | Engelchen II |
| Satteins | Alte Schlinserstraße | Kornelia Kubo | Satteins | Septembersonne |
| Satteins | Kirchplatz | Gerhard Montibeller | Satteins | Ankergässele |
| Schlins | Postamt | Camelia Tasici | Satteins | Drakulas Schloß |
| Schnifis | Gemeindeamt | Elisabeth Grass | Nenzing | Platzhirsch |
| Thüringen | Busplatz | Kathrin Gunz | Buch | Safari |

---

## Interreg-Projekt bringt Aktionen für Klimaschutz und Biodiversität in den Walgau

*Bewusst essen, Energie sparen, unnötige Autofahrten vermeiden, den Garten nicht perfekt pflegen – schon kleine Verhaltensänderungen im Alltag können etwas zum Schutz von Klima und Biodiversität beitragen. Im Rahmen des Interreg-Projekts GE_NOW sind unter dem Motto "Jetzt aktiv für Klima und Natur" im ersten Halbjahr 2024 auch im Walgau verschiedene Aktivitäten geplant, die sensibilisieren und zum Handeln anregen sollen.*

Sechs benachbarte Talschaften in Vorarlberg und Graubünden haben sich im Projekt "GE_NOW" zusammengefunden, um den Schutz von Klima und Biodiversität zum Thema zu machen und die Bevölkerung zum Handeln anzuregen (siehe separater Text). Den Auftakt macht im März "KlimAktion!", ein dreiwöchiger Wettbewerb von Schulklassen (4. Klassen Volksschule und 3./4. Klassen Mittelschule). Die Schülerinnen und Schüler können sich mit verschiedenen Herausforderungen messen: bewusster essen, den Schulweg ohne Auto zurücklegen, kalt duschen, das Handy weniger nutzen. Damit tun die Kinder nicht nur dem Klima einen Gefallen, sondern auch ihrer eigenen Gesundheit.

"KlimAktion!" stößt auf viel Interesse: 18 Klassen mit 292 Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Projektregion haben sich angemeldet. Aus Vorarlberg sind Klassen aus Frastanz, Klösterle, Dalaas und Schruns beteiligt. Kurzfristig könnten noch weitere Klassen dazukommen. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt, so dass die Themen vertieft behandelt werden können. Die Schulklassen treten gegeneinander an und stehen im grenzüberschreitenden Wettbewerb miteinander. Die erfolgreichste Klasse in einer Kategorie darf sich auf einen eintägigen Schulausflug mit Sport und Spaß freuen.

**"Klimamarkt" am 22. Juni 2024 in Ludesch**
Als Hauptanlass des Projekts GE_NOW im 2024 findet am Samstag, 22. Juni, der sogenannte "Klimamarkt" in der Walgauer Gemeinde Ludesch statt. Das vielfältige Programm des Fests für Klima und Natur bietet über den ganzen Tag verteilt für alle etwas, richtet sich aber vor allem auch an Familien. Die Besucher:innen des Klimamarkts können Referate und Workshops besuchen, sich an Marktständen zu verschiedenen Themen informieren, und auch die bewusste Ernährung kommt nicht zu kurz.

Mit dem ORF-Wetterexperten Marcus Wadsak wird ein prominenter Hauptredner in Ludesch erwartet. Wadsak hat sich in Österreich als Klimabotschafter einen Namen gemacht, zuletzt mit dem "Klimamanifest", das er 2022 zusammen mit der "Fridays for Future"-Aktivistin Paula Dorten verfasst hat. Einen anderen Akzent wird Seppi Neubauer mit einem Klimakabarett setzen: Sein neues Programm nennt er "Heiße Liebe", es feiert in den nächsten Wochen Premiere.

Mit diesem Hauptanlass verbunden sollen in allen beteiligten Regionen Exkursionen zu den Themen Biodiversität und Klimawandel stattfinden.

**Aufruf für mehr Biodiversität im Garten**
An keinen bestimmten Termin gebunden ist die Sensibilisierungsmaßnahme, die ab Ostern für mehr Vielfalt im eigenen Garten wirbt. Gesucht sind Besitzerinnen und Besitzer von Gärten oder Rasenflächen, die etwas für die Biodiversität tun wollen. Wo nicht immer alles perfekt aufgeräumt ist und das Gras manchmal etwas länger steht, fühlen sich Bienen, Schmetterlinge und andere Tiere viel wohler als auf einer kurz getrimmten Rasenfläche. Diese Aktion wird vor allem auf den Social Media-Kanälen Facebook und Instagram lanciert und begleitet und soll auch dazu führen, dass sich Gleichgesinnte in einer Gemeinde oder einer Region kennen lernen und sich unterstützen können. Geplant sind in allen Regionen auch Begleitveranstaltungen mit Fachleuten.

Aus dem Thema Biodiversität im Garten wird im Frühling 2025 die Aktion "Mäh nicht im Mai!". An dieser sollen sich möglichst viele Rasenbesitzerinnen oder –rasenbesitzer beteiligen: Sie sollen den Rasenmäher im Mai gar nicht erst anwerfen und den Rasen (oder mindestens einen Teil davon) wachsen lassen. "Mäh nicht im Mai!" ist eine im "Rasen-Land" Großbritannien unter den Namen "No Mow May" lancierte Aktion, um die Artenvielfalt (Pflanzen und Insekten) im eigenen Garten zu fördern. Im Projekt soll auch versucht werden, möglichst viele Gemeinden, Liegenschaftsverwaltungen, Betriebe und Zweitwohner:innen für das Thema zu sensibilisieren.

## Das Interreg-Projekt GE_NOW

Das Interreg-Projekt GE_NOW ist eine Plattform für den grenzüberschreitenden Austausch, die Entwicklung innovativer Ideen und die Auseinandersetzung mit aktuellen Nachhaltigkeitsthemen. Mit dabei sind die benachbarten Talschaften Brandnertal, Großes Walsertal, Klostertal-Arlberg, Montafon und Walgau in Österreich sowie die Region Prättigau/Davos in der Schweiz. Die Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften betreut das Projekt inhaltlich, organisatorisch geführt wird es von der Regionalentwicklung Vorarlberg. Assoziierte Partner sind außerdem der Naturpark Nagelfluhkette (AT/D) und Kleinwalsertal Tourismus. GE_NOW wurde im Mai 2023 gestartet und läuft über drei Jahre bis Mitte 2026.

# VORTRÄGE WORKSHOPS EXKURSIONEN & SONSTIGES
## FRÜHJAHR 2024

**10.04.** V **Über Nacht zum naturnahen Garten**
Katrin Löning
Bürs . Aula Schulzentrum . 19.30 h *(1 Std.)*

**11.04.** V **Boden - unsere Lebensgrundlage**
Mario Winkler
Schlins . Wiesenbachsaal . 20.00 h *(1,5 Std.)*

**13.04.** S **Frühlingsmarkt - Schlins**
OGV-Gemeinschaftsgarten in Pfarrers Bündt
(Hauptstr. 92) . 10.00 h *(5 Std.)*

**16.04.** V **Über Nacht zum naturnahen Garten**
Katrin Löning
Schnifis . Laurentiussaal . 20.00 h *(1 Std.)*

**28.04.** E **Vögel mit schönem Ausblick in Raggal und am Ludescherberg**
Ruth Neyer
Ludesch . Parkplatz Sutterlüty . 7.00 h *(4,5 Std.)*

**15.05.** V **Die Klimakrise ist da! Wo führt sie hin?**
Georg Kaser
Frastanz . Feuerwehrhaus . 19.30 h *(1,5 Std.)*

**16.05.** E **Ungewöhnliche Nachbarschaft - 10 Schritte von der Linde zur Alpenrose**
Georg Amann
Ludesch Parkplatz am Steinbruch . 18.00 h *(2 Std.)*

**22.05.** W **Sensenkurs**
Otto Dörn
Schlins . Dinglers Garten in der E-Werkstraße
18.00 h *(1,5 Std.)*

**25.05.** E **Tot, aber lebendig - Totholz im Auwald**
Johanna Kronberger & Agnes Steininger
Satteins . Bibliothek . 8.00 h *(3 Std.)*

**29.05.** E **Vogelvielfalt in Röns**
Johanna Kronberger
Röns . Gemeindeamt . 18.00 h *(2-3 Std.)*

**01.06.** E **Lebensraum Totholz**
Ursula Österle, Bernhard Schneller
& Günter Dünser
Schlins . Gemeindeamt . 14.30 h *(2 Std.)*

**02.06.** E **Was kreucht und fleucht in Gelda und Montanast?**
Johannes Achatz
Düns . Gemeindeamt . 9.30 h *(3 Std.)*

**06.06.** E **Erstaunliche Naturvielfalt - mitten im Dorf!**
Helmut Sonderegger
Göfis . Parkplatz Sebastianskapelle
18.00 h *(2 Std.)*

**08.06.** E **Pflanzenwelt der Bürser Schlucht**
Samuel Marent
Bürs . Gemeindeamt . 13.00 h *(3 Std.)*

**09.06.** E **Die Wiesenwunderwelt von Montiola**
Johannes Achatz
Thüringen . Parkplatz Weiherweg
14.00 h *(2,5 Std.)*

**11.06.** E **Waldvielfalt an der wilden Meng**
Romana Steinparzer & Franz Ruch
Nenzing Schützengilde . 18.00 h *(2 Std.)*

**13.06.** V **Die beliebtesten Speisepilze und deren giftige Doppelgänger**
Ursula Österle
Nüziders . Gemeindeamt Seminarraum
20.00 h *(1,5 Std.)*

**14.06.** E **Der Gasserplatz - ein Moor mit langer Geschichte**
Andreas Beiser . Göfis . Parkplatz Gasserplatz
17.00 h *(2 Std.)*

**22.06.** S **Klimamarkt - das Fest für Klima und Natur**
Ludesch . Gemeindeplatz . 10.00 h *(10 Std.)*

*Weitere Infos finden Sie unter:* ***www.walgau-wunder.at***

Ein Projekt der Regio IM**WALGAU** GEMEINDEN gemeinsam

Vorarlberg unser Land · vkw · Raiffeisenbank im Walgau · powered by klima+ energie fonds · KLAR!

**Impressum:**
Infoblatt 01/2024 der Gemeinde Dünserberg
Gemeindeamt Dünserberg
kassier@duenserberg.at

HALTESTELLE KUNST